

Wahnsdorf

Kreisauptmannschaft: Dresden. — **Amtshauptmannschaft:** Dresden. — **Amtsgerichtsbezirk:** Kößschenbroda. — **Einwohnerzahl:** 929. — Umfaßt einen Flächenraum von 231 ha 91,2 a. — 240—250 m ü. NN

Erklärung: Wahnsdorf gehört zum Postbestellbezirk Reichenberg. Die Grundstücke der Löhniggrundstr. 1—22, ferner die Grundstücke Langenwiesenweg 7 und Kieselgrundweg 6 gehören zum Postbestellbezirk Kößchenbroda

Wahnsdorf, in alten Urkunden Woyansdorff genannt, woraus später Wainsdorf—Weinsdorf wurde, bedeutet Dorf auf der Höhe (von Wan—Woyen-Berg = schöner Ausblick), und gehörte als bischöfliches Lehen den Burggrafen von Meißen. Man will auch den Namen mit dem Weinbau der Löhnig in Verbindung bringen und Wahnsdorf von Weindorf ableiten, zumal ein altes Gemeindefiegel mit einer Weintraube und der Unterschrift: D. Gem. Weinsdorf vorhanden ist. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, zur Zeit des Kurfürsten Johann Georg I., kaufte ein Herr von Wolframsdorf auf Wahnsdorf die Weinberge der Hoflöhnig. Um 1445 wird Wahnsdorf mit Rähnig und Reichenberg als Vorwerk des Rittergutes Hermsdorf bezeichnet, war also damals dem Burggrafen zu Dohna eigentümlich. In der Tat gehörte Wahnsdorf dem Hermsdorfer Patrimonialgerichte an und seine Einwohner mußten an die Hermsdorfer Herrschaft Abgaben zahlen und dem dortigen Rittergute Frondienste leisten. Vor nicht gar zu langer Zeit war das Weingut „Graue Presse“ (nicht zu verwechseln mit dem jetzigen Wirtshaus zur Grauen Presse) noch dem Hermsdorfer Rittergute als Weinpresse gehörig. Mancherlei Flurnamen weisen zurück in die heidnische Vorzeit und lassen annehmen, daß sich hier heidnische Opferstätten und heilige Haine befunden haben: Der Kiebsgrund (Nixengrund), die Wiege (Wichte). Wahrscheinlich hat sich auf dem „güldnen Woyen“, der im Volksmunde „goldner Wagen“ heißt, ein Opferhain befunden. Vom „Lobhügel“ aus warf man am ersten Frühjahrssonntage den Lob, eine Strohpyramide, die man singend und jubelnd aus dem Dorfe hinausgetragen hatte, hinunter in den Löhniggrund, sich freuend, daß die Macht des Winters gebrochen war und der Frühling seinen Einzug gehalten hatte. Heute noch bringen die Viehbesitzer des Ortes, einem heidnischen Brauche folgend, am genannten Sonntage einen „Sommerbaum“ über der Stalltüre an. — Die Familien Gommlich, Jacob, Meißner, Rahrtsch, Schmiedgen, Türke, Vetter's sind laut Kirchenbuch über 300 Jahre im Orte ansässig. — Kirchlich gehört W. zu Reichenberg, wohin bis Ende 1858 auch seine Kinder zur Schule gingen. Neujahr 1859 gründete W. sein eigenes Schulwesen und weihte das Schulhaus. 1897 baute man ein neues Schulhaus, das 1901 durch einen Anbau erweitert wurde. Wahnsdorf gehört mit

Kadebeul-Oberlöhnig zu den unmittelbaren Vororten Dresdens und liegt auf dem sanften Höhenrücken der weltbekannten Löhnigberge. In seiner vorzüglichen, ruhigen und warmen Lage, in guter, reiner und gesunder Höhenluft bietet es einen herrlichen Rundblick nach allen Himmelsrichtungen hin. Nach Ost, Süd und West liegen zu Füßen die Dresdner Heide und das Elbtal mit seinem Häusermeer und über diesem die das Elbtal begrenzenden Höhen der fruchtbaren Wisdruffer Pflüge. Im Norden leuchten im Silberglanze die Dippelsdorfer und Moritzburger Teiche, umgeben von grünen, duftenden Nadel- und Laubwäldern, aus denen sich weithin sichtbar das ehrwürdige Jagdschloß Moritzburg erhebt. Romantische, staubfreie und von Wald umgebene Wege führen herauf auf die Wahnsdorfer Höhen. Als besonders schöne Wege von Dresden her sind hervorzuheben der „Fiedlergrund“ und der aussichtsreiche Aufstieg am Ermelhaus. Nach dem lieblichen Löhniggrunde führt der „Alpenstieg“ über den „Goldenen Wagen“, der „Kiesengrund“ und der „Dorfgrund“ in den „Löhniggrund“, an dessen Eingang die Grundmühle liegt (empfehlenswerte Gastwirtschaft). Als besondere Aussichtspunkte mit Gastwirtschaftsbetrieb bieten die Wilhelmshöhe, das Spighaus und der Pfeiffer einen besonders schönen Ausblick, erstere auf Dresden, das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Erzgebirge, letzterer auf die Löhnig. In nächster Nähe des Spighauses thronet der Bismarkturm und führt die „große Treppe“ nach der Löhnig hinab. Bei klarer Luft schweift der Blick von dieser Höhe aus bis zur Halsbrücker Gie im Südwesten und dem Collmberge bei Olschay im Nordwesten. Schattige Unterkunft bieten auch die Gärten des Gasthofes, der „Friedenslinde“ und der „Grauen Presse“. Seit Frühjahr 1916 befindet sich auf den Wahnsdorfer Höhen die Landeswetterwarte. Von ihrer 30 m hohen Turme aus ist die Rundlicht, namentlich nach der Laufzig zu, bedeutend erweitert. Auch sonst ist der Besuch der Warte mit ihren interessanten Meß- und Beobachtungsapparaten sehr lohnend und lehrreich und deshalb zu empfehlen. — Wahnsdorf ist bequem zu erreichen mittels Eisenbahn bis Station Kadebeul—Weißes Roß, Meierei-Löhniggrund oder mittels Straßenbahn, Linie 6 (Station Bilder Mann) und Linie 15 und deren Fortsetzung: Löhnigbahn, Station Vier Jahreszeiten und Weißes Roß.

Verzeichnis der Behörden usw.

- Gemeindevorstand**
Graue-Presse-Weg 5, ☐ Kadebeul 892
Schriftföhrer: Grotlaffe Kadebeul 15
Geschäftszeit: Werktags vorm. 9—12 Uhr
Sonn- und Festtags geschlossen
Büßig, Rudolf, Bürgermeister.
- Ortssteuereinnahme**
Hauptstr. 30
Schriftföhrer: Grotlaffe Kadebeul 456
Geschäftszeit: Unbestimmt
Jenssch, Ernst, Steuereinnahmer.
- Sparverbandskasse**
Kadebeul-Oberlöhnig, Rathaus. ☐ Oberlöhnig 905.
Geschäftszeit: Tägl. 9—1, Sonnabends 9—12 Uhr.
Annahmestelle: Gemeindevorstand Wahnsdorf.
- Ortsgericht**
Hauptstr. 30
Jenssch, Ernst, Ortsrichter.
- Gendarmeriebrigade**
Gendarmeriestation: Kadebeul, Urndtstr. 4. ☐ Kadebeul 2046.
Schider, Karl, Gend.-Hauptwachtmstr.
- Friedensrichteramt**
Oberlöhnig, Grundstr. 4.
Sprechzeit: Sonnabends 9—1 Uhr
Behrens, Bernhard, Hofrat, Friedensrichter.
- Freiwillige Feuerwehr**
Feuermeldestellen:
Eichhorn, August, Hauptstr. 37.
Eichhorn, August, Hauptstr. 37.
Hofmann, Karl, Graue-Pressen-Weg 3.
Lehmann, Max, Hauptstr. 27.
Nichter, Willibald, Hauptstr. 4.
Türke, Ernst, Hauptstr. 5.
Türke, Hugo, Hauptstr. 13.

- Kirche**
Pfarramt: Reichenberg, Hauptstr. 67
☐ Kadebeul 2990
Herrmann, Curt, Pfarrer, Kirchenvorstand.
- Standesamt**
Geschäftsstelle: Reichenberg, Hauptstr. 21
Geöffnet: Werktags 12—1 Uhr nachm., Sonn- und Festtags von 7—12 Uhr mittags mit Ausnahme der Gottesdienstzeit
Gommlich, Karl, Standesbeamter.
- Schule**
Einfache Volksschule, Schulstr. 2
Bürger, Ernst, Oberlehrer u. Schulleiter.
- Bezirkshebammen**
15. Hebammen-Bezirk: Reichenberg
Starke, Marie, Großenhainer Str. 10. ☐ 2763 Kadebeul (Fidler).
Zimmermann, Anna, Großenhainer Str. 3. ☐ Kadebeul 2926 (Nord).
- Bezirksheimbärgerin**
21. Leichenfrauenbezirk: Reichenberg
Kaiser, Selma, Großenhainer Str. 13.
- Grabmacher**
Haußtein, Kurt, Wahnsdorfer Str. 2.
- Gemeindevorstand**
Hauptstr. 40
Jacob, Karl, Gutsbesitzer.
- Gemeindepflege**
Bachariae, Bertha, Schwester, Reichenberg, Großenhainer Str. 5 b.
- Ärzte**
Wahnsdorf. ☐ Kößchenbroda 235.
Kraft, Heinrich, Dr. med., Prof., Löhniggrundstr. 16. Reichenberg. ☐ Kadebeul 2915
Walzer, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Schulstr.

- Bezirksarzt**
Werner, Karl, Dr. med., Regierungs-Medizinalrat, Dresden-Blasewitz, Striesener Str. 25 u. ☐ Dresden Nr. 30328.
- Bezirksveterinärarzt**
Schaller, Max, Regierungs-Veterinärarzt, Dresden-Altstadt, Fürstenstr. 17. ☐ Dresden 35071.
- Schlachtvieh- und Fleischbeschau**
Göllnig, Friedrich, prakt. Tierarzt, Kadebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 25. ☐ Kadebeul 2979.
- Verpflichteter Trichinenschauer**
Schreier, Max, Reichenberg, Hauptstr. 19. ☐ Kadebeul 2833.
- Schlachtsteuereinnahme**
Wendische, Hermann, Reichenberg, Hauptstr. 14.
- Krankenversicherung**
Allgem. Ortskrankenkasse für den Gemeindeverband Kadebeul und Umgegend
Geschäftsstelle: Kadebeul, Bahnhofstr. 1 a
☐ Kadebeul 940
Geschäftszeit: 9—2 Uhr
- Elektrizitätswerk**
Eigentümer: Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Niederlöhnig.
Verbandsvorsitzender: Hans, Bürgermeister, Niederlöhnig.
Stellvertreter: Werner, Bürgermeister, Kadebeul.
Direktor: Camozzi, Wohnung und Verwaltungsstelle im Wertgrundstück Wahnsdorf, Löhniggrundstr. 3, Postbestellbezirk Kößchenbroda. ☐ Kößchenbroda Nr. 3 u. 72.
- Landeswetterwarte**
Hauptstr. 6, ☐ Kadebeul 840
Direktor: Alt, Eugen, Professor Dr.
- Postamt**
Reichenberg, Postagentur
Geöffnet: Werktags 8—10 Uhr vorm., 2—4 Uhr nachm. Sonntags 8—9 Uhr vorm.

Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner

- Albrecht, Jakob, Schneidernstr., Hauptstr. 1 a.
Alt, Eugen, Prof. Dr., Direktor der Landeswetterwarte.
Anders, Max, Fbrtarbtr., Hauptstr. 2.
— Rudolf, Fbrtarbtr., Hauptstr. 37.
Bärisch, Franz, Straßenwart, Hauptstr. 17.
— Franz, Zimmerer, Vordorfer Str. 1.
Behnisch, Rudolf, Bahnarbtr., Löhniggrundstr. 8.
Bente, Ernst, Bauarbtr., Langenwiesenweg 1.
— Richard, Fbrtarbtr., Kieselgrundweg 3.
Berge, Ernst, Arbtr., Langenwiesenweg 4.
— Otto, Bahnarbtr., Löhniggrundstr. 9.
— Richard, Fbrtarbtr., Hauptstr. 36.
Berthold, Emil, Vertr. der Leipziger Kesselherdfbrl. A.-G., Sitz Leipzig, Hauptstr. 3. ☐ Kadebeul 2778.
Berthold & Eichhorn, Holz u. Baumaterialhandel, Hauptstr. 3 u. Hauptstr. 37. ☐ Kadebeul 2778.
Birlenzöller, Bruno, Maurerpolier, Hauptstr. 22.
— Hermann, Nachtwächter, Hauptstr. 41.
Bölle, August, Fbrtarbtr., Reichenberger Str. 11.
Bräuer, Felix, Bahnwärter, Pfeifferweg 1.
Breitschneider, Max, Gartenarbtr., Reichenberger Str. 5.
Brückner, Karl, Hausbes., Kieselgrundweg 6.
Bürger, Ernst, Oberlehrer, Schulstr. 2.
Busch, Heinrich, Insp., Löhniggrundstr. 1.
Buschmann, Marta, vw., Löhniggrundstr. 22.
Büßig, Rudolf, Bürgermeister, Graue-Pressen-Weg 5. ☐ Kadebeul 892.
Camozzi, Otto, Dir. d. Elektrizitätswerkes Niederlöhnig, Löhniggrundstr. 3. ☐ Kößchenbroda (72).
Chemnitzer, Albin, Schuhmstr., Hauptstr. 31.
Dietrich, Marta vw., Hauptstr. 22.
Drabek, Karl, Fbrtarbtr., Schulstr. 4.
Eichhorn, August, Fbrtarbtr., Hauptstr. 37.
— Otto, Prob.-Gesch. u. Bäckerei, Hauptstr. 37.
Elektrizitätswerk, Löhniggrundstr. 3. ☐ Kößchenbroda Nr. 3 u. 72.
Erbe, Gustav, Reg.-Sekr., Spighausstr. 2.
— Gustav A., Berv.-Assist., Panoramast. 66.

Buch- und Offsetdruck
Anfertigung von künstl. Entwürfen
Fernsprecher: Anzelgerhaus 25291

Buchdruckerei der Dr. Günzischen Stiftung, Dresden-A. 1, Breite Str. 9

Klischee-Herstellung
Reluschen, Strichzungen, Autotypen, Galvanos und Stereotypen